

Auf dem Weg zu den Kanarischen Inseln, von wo aus wir zur Atlantiküberquerung aufbrechen möchten, legten wir einen Zwischenstopp auf Madeira ein. Madeira hat es uns angetan, ja wir sind hellauf begeistert von der Insel! Dabei überzeugt uns nicht nur die Landschaft und Natur Madeiras, sondern auch die Infrastruktur der Insel! Ein nahezu perfekt ausgebautes Straßennetz und sehr gut ausgebaute Wanderwege. Auch für den Segler ist das Notwendige vorhanden: in Funchal gibt es zwei Schiffszubehörläden, die zwar sicherlich nicht zu den best ausgestatteten gehören, für die Grundbedürfnisse aber genügen. Besonders erfreut hat uns jedoch eine kleine Werft in Camara de Lobos auf der Süd-Seite Madeiras, in unmittelbarer Nähe von Funchal. Wir hatten einen kleinen Schaden am Bug unserer Océanis 46 zu reparieren und waren daher bereits seit längerer Zeit auf der Suche nach einer günstigen Möglichkeit, Big Bully aus dem Wasser kranen zu lassen. Die Angebote der Werften im Mittelmeer waren uns jedoch entschieden zu teuer, und auch auf Madeira wurden uns zunächst nur Angebote ab 500 € für Ein- und Auskranen gemacht. Auf einer Autotour über Madeira haben wir schließlich diese kleine Werft kurz vor Camara de Lobos entdeckt.

Von Anfang an gefiel uns das Werftgelände: relativ klein, aber sehr sauber, gut gepflegt und bestens mit Zaun und Überwachungskamera abgesichert, ausserhalb der Geschäftszeiten und bei Nacht ist stets ein Nachtwächter anwesend, meist wird er von 4 sehr überzeugenden Wachhunden unterstützt. Der Portalkran machte einen sehr guten Eindruck und kann bis 64 Tonnen kranen. Auch der Werftchef war von Beginn an sehr hilfsbereit und freundlich und ist vor allem der Englischen Sprache zumindest einigermaßen mächtig, was auf Madeira keinesfalls selbstverständlich ist, wie wir während unseres Aufenthalts feststellen mussten! Sein Angebot ließ uns schließlich nicht mehr lange fackeln: 340 € für das Ein- **und** Wiederauskranken, **inklusive** der ersten 5 Tage Landliegeplatz, Wasser und Strom! Da ist es schon fast günstiger gleich in die Werft anstatt in die Marina nach Funchal zu gehen.

Das Kranen lief höchst professionell und geordnet ab, Mitarbeiter und die Söhne des Werftchefs halfen engagiert mit, und dank stabiler „Schnellverstell-Stützen“ war Big Bully schnell und sicher aufgebockt. Im Vergleich dazu arbeitet man in der Werft auf Malta noch umständlich: hier wurde noch jede Stütze eigens mit dem Zollstock ausgemessen und ein entsprechender Holzbalken für diese Länge auf dem Werftgelände gesucht, von denen dann letztendlich doch wieder einige von alleine umfielen...

Auch während unseres Werftaufenthaltes stand uns der Werftchef stets mit Rat und Tat zur Seite und war uns auch eine echte Hilfe: Als professioneller Schiffsbauer versteht er sein Handwerk und konnte uns so auch schnell auf einen Ruderschaden hinweisen, den wir bisher noch nicht in vollem Umfang realisiert hatten.

Bei der anschließenden Reparaturarbeit waren wir erstaunt über die prompte und unkomplizierte Hilfe des Bénéteau Vertreters aus Funchal, der noch am selben Tag als wir ihn kontaktierten mit einem seiner Mechaniker zur Werft kam und das Ruderblatt ausbaute. Gemeinsam mit dem Werftchef war schnell jemand gefunden der uns ein neues Lager herstellen konnte und so war die Sache überraschend schnell und erfolgreich erledigt, und wir rundum glücklich!

Sollte also jemand auf dem Weg in die Karibik, auf die Kanaren oder auf sonstigem Kurs an Madeira vorbeikommen und eine Werft benötigen, können wir die Werft in Camara de Lobos auf Madeira nach unseren Erfahrungen nur wärmstens weiterempfehlen! Hier noch einige Details über Erreichbarkeit und Standort der Werft:

LINHA SEXTANTE LDA
Estaleiro Naval dos Socorridos
Tel.: 962485975 (Jorge Nunes Oliveira)
964556930 (Joao de Jesus Junior)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08 – 18 Uhr
Samstags: 08 – 13 Uhr
Sonntags und Feiertags geschlossen

Anfahrt: **Auf der Estrada monumental** (der Straße direkt entlang der Küste) von Funchal aus gen Westen, kurz vor Camara de Lobos geht direkt nach einer kleinen Zementfabrik eine relativ steile Abfahrt links in Richtung Meer. Sie führt unmittelbar vor die Tore der Werft wo man auch Parken kann. Die Werft ist von der Straße aus nur relativ schlecht zu sehen, allerdings ist ein etwa 50 m aufs Wasser hinausragender Anlegesteg der nahen Zementfabrik, sowie die großen Festmachertonnen eine gute Orientierung!

Auf der Via rapida von Funchal aus gen Westen, bei der Ausfahrt St. Rita abfahren und der Beschilderung in Richtung Camara de Lobos folgen. Es geht den Berg hinunter bis man unmittelbar am Meer auf die Straße entlang der Küste stößt. Hier ist man bereits unmittelbar vor der steilen Abzweigung die zur Werft hinunter führt.

Mit dem öffentlichen Bus: Es gibt einige Buslinien die von der Werft nach Funchal in die Innenstadt und zurück fahren. Soweit wir feststellen konnten fährt die Linie 1,2 und 24 nach Camara de Lobos, die Linie 24 hält an einer der Werft am nächsten liegenden Haltestelle. Von Camara de Lobos aus ist die Werft auch bequem zu Fuß erreichbar. Einfach am Meer entlang in Richtung Osten laufen, nach ca. 10 Minuten ist man an der Werft, bzw. im Ort.

Vom Wasser aus: Von Funchal fährt man am besten relativ dicht unter Land gen Westen. Der ca. 50m aufs Meer hinaus ragende Festmacher der Zementfabrik sind gute Landmarken zur Ansteuerung, auch die großen Festmachertonnen kann man kaum verfehlen, sie sind bei Nacht sogar befeuert!